



12. September 2020 Wiedenest

LEITERSCHAFT- In der Krise führen

Johannes Köhler

jumicollege.de



LEITERSCHAFT- In der Krise führen

Themenübersicht

1. Die Grundlage: Die Verantwortung annehmen
2. Die Richtung: Zwei Teamwerte in Krisenzeiten
 1. Beständigkeit
 2. Innovation

1. Die Grundlage: Die Verantwortung annehmen

Die Zukunft deiner Jugendarbeit ist abhängig von _____.

Für dich als Mitarbeiter ist das eine große Verantwortung. Du kannst auf zwei Arten darauf reagieren:

1. Ohne Glauben: Überforderung und wenig Risikobereitschaft.
"Das ist mir zu schwer! Ich schaff das nicht!"
2. Mit Glauben: Bewusste Abhängigkeit von Gott. "Das ist mir zu schwer! Jesus schafft das!"

Deine Notizen:

Die Speisung der 5000:

Als es auf den Abend zugeht, kamen die Zwölf zu ihm und sagten: »Schick die Leute fort, dann können sie in die umliegenden Dörfer und Gehöfte gehen und dort übernachten und etwas zu essen bekommen. Hier sind wir ja an einem einsamen Ort.« 13 Jesus erwiderte: »**Gebt ihr ihnen zu essen!**« – »Wir haben fünf Brote und zwei Fische, mehr nicht«, entgegneten sie. »Oder sollen wir uns etwa auf den Weg machen und für alle diese Leute Essen kaufen?« 14 (Es waren etwa fünftausend Männer dabei.) Da sagte Jesus zu seinen Jüngern: »Sorgt dafür, dass sich die Leute in Gruppen von je etwa fünfzig lagern.« 15 Die Jünger taten, was Jesus ihnen gesagt hatte. Als alle sich gesetzt hatten, 16 nahm Jesus die fünf Brote und die zwei Fische, blickte zum Himmel auf und dankte Gott dafür. Dann zerteilte er die Brote und die Fische und ließ sie durch die Jünger an die Menge verteilen. 17 Und alle aßen und wurden satt. Am Schluss wurde aufgesammelt, was sie übrig gelassen hatten – zwölf Körbe voll.

Lukas 9,12-17 (NGÜ)

Deine Notizen:

2. Die Richtung: Zwei Teamwerte in Krisenzeiten

1. Beständigkeit

Jesus beruft dich nicht nur als Aushilfskraft, sondern als Hirte, der sich ein Vorbild nehmen soll an ihm, dem guten Hirten. Laut Jesus erkennt man einen schlechten Hirten daran:

Einer, der gar kein Hirte ist, sondern die Schafe nur gegen Bezahlung hütet, läuft davon, wenn er den Wolf kommen sieht, und lässt die Schafe im Stich, und der Wolf fällt über die Schafe her und jagt die Herde auseinander.

Johannes 10,12 (NGÜ)

Wir kommen in eine Zeit in der Gemeindefarbeit von Veränderungen geprägt sein wird! Gerade deshalb braucht eure Jugendarbeit einen sicheren Kern: euch als Team!

Wir Menschen lassen uns auf Veränderungen ein, wenn wir etwas Beständiges Sicheres wahrnehmen.

Es gibt nicht viel, das wertvoller ist als Zeit; wenn man jemanden treu seine Zeit schenkt, wird das als Liebe angesehen werden.

Deine Notizen:

Beständigkeit konkret:

- Lass von dir hören und ruf Einzelne an.
- Zeigt Selfies von euren Team Besprechungen.
- Kommuniziert immer wieder euer Anliegen, redet über euer Herz.
Sagt warum ihr etwas tut oder eben nicht mehr tut.
- Redet von einer Zukunft und zeigt Perspektive indem ihr z.B. noch Leute zum Team dazu holt.
- Macht eine Themenreihe die nicht nur zwei Wochen geht.
- Kommuniziert, wie committed ihr als Mitarbeiter seid.

Reflexionsfragen:

1. Mit welchen Elementen können wir Beständigkeit reinbringen?
2. Kannst du dich bis zum Ende des Jahres zur Mitarbeit verpflichten?
3. Siehst du dich als Hirte, der die Verantwortung für die Jugend von Jesus angenommen hat oder als Aushilfskraft?

Deine Notizen:

2. Innovation

Eine Krise fordert Innovation. Für Innovation brauchst du drei Dinge.

1. Ein Problem

Probleme kommen meist von selbst. Es ist eure Aufgabe als Team das Problem zu identifizieren, das gerade am wichtigsten ist. Das könnte momentan beispielsweise Folgendes sein:

- Wir erreichen nicht mehr alle mit unserer Kommunikation
- Geistl. Gemeinschaft wird weniger erlebt
- Mission wird aus dem Blick verloren

2. Ein Ziel

Damit ihr euch auf eurer Suche nach neuen Wegen der Jugendarbeit nicht verlaufft, müsst ihr wissen, wo ihr hinwollt. Diese zwei Gebote Jesu müssen euer Kompass sein:

Ich gebe euch ein neues Gebot: Liebt einander! Ihr sollt einander lieben, wie ich euch geliebt habe.

Johannes 13,34 (NGÜ)

Jesus trat auf sie zu und sagte: »Mir ist alle Macht im Himmel und auf der Erde gegeben. 19 Darum geht zu allen Völkern und macht die Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes 20 und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und seid gewiss: Ich bin jeden Tag bei euch, bis zum Ende der Welt.«

Matthäus 28,18-20 (NGÜ)

3. Den Mut zu scheitern

Wenn wir verstehen, wie frei der Raum zwischen Problem und Ziel ist, können wir aufhören, uns an anderen zu orientieren und kreativ werden! Fehlschläge müssen nicht bedeuten, dass du nichts kannst.

Eine Erfolgsgeschichte zu Innovation:

Diese mit Namen Angeführten waren Fürsten in ihren Geschlechtern, und ihre Vaterhäuser breiteten sich stark aus. 39 Und sie zogen bis nach Gedor hin, bis an die Ostseite des Tales, um Weide für ihre Schafe zu suchen. 40 Und sie fanden fette und gute Weide und ein Land, weit nach beiden Seiten, ruhig und still.

1.Chronik 4,38-40

Deine Notizen:

Innovation konkret:

Stellt euch bei einem kreativen Prozess folgende Fragen:

- Wie würden wir arbeiten, wenn wir bei jeder quantitativen Vorstellung eine Null anhängen würden?
- Was würde Jesus tun, wenn er deine Gruppe leiten würde?
- Wenn jemand uns ersetzen würde, was wäre das Erste, was sie verändern würden?

Nutzt diese Vorlage mal für eine Problemlösung:

ZIEL

Liebt einander

Machet zu Jüngern, tauft, lehrt sie zu halten

PROBLEM:

Teamzeit:

1. Füllt die Vorlage für kreative Problemlösungen für das akuteste Problem eurer Jugendarbeit aus: Wo würde euch Innovation jetzt richtig guttun?
2. Tauscht euch über die Reflexionszeit zum Wert der Beständigkeit aus: Fühlt ihr euch wie Hirten? Seid ihr der Arbeit verpflichtet?
3. Was in eurer Arbeit (Gewinne der letzten Zeit und- vielleicht sogar gescheiterte- Innovationen) könnt ihr feiern? Wann und wie wollt ihr das konkret machen?